

München

Flughafen München Erweiterung Versorgungszentrale



Regierungsbaumeister
SCHLEGEL



Auftraggeber

Flughafen München GmbH

Zeitraum

1999 - 2004

Baukosten

13.500.000 €

Kurzbeschreibung

Zur Sicherstellung der Energieversorgung des neuen Terminals 2 am Flughafen München wird die bestehende Versorgungszentrale bedarfsgerecht erweitert. Das Ausbaukonzept sieht die Erweiterung der bestehenden Anlagen zur Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung mit zwei Gas-Otto-Motoren und einer Absorptionskälteanlage vor. Für die Unterbringung der technischen Einrichtungen wird ein neuer Gebäudetrakt an das bestehende Gebäude angebaut. Das beim Betrieb der Motorenanlage erzeugte Heißwasser dient im Winter zur Gebäudeheizung und im Sommer als Antriebsenergie für die Absorptionskältemaschinen. Die erzeugte elektrische Energie wird zur Stromversorgung in das Flughafennetz eingespeist.

Neben dem Ausbau der Versorgungszentrale wird das vorhandene Rückkühlwerk mit weiteren Kühlturmmodulen an die neue Gesamtkapazität angepasst. Des Weiteren werden drei vorhandene Turbokältemaschinen gegen neue größere Aggregate ausgetauscht. Für die Unterbringung der Anlagen für die Mittel- und Niederspannungstechnik wird eine neue Trafostation errichtet. Die Ingenieurleistungen werden als Generalplanerleistungen in Ingenieurgemeinschaft erbracht.

Leistungsumfang

Objektplanung Teil II:
Vorplanung, Entwurfsplanung,
Genehmigungsplanung,
Ausführungsplanung, Ausschreibung,
Objektüberwachung, Dokumentation
Tragwerksplanung
Technische Ausrüstung

Projektsteuerung

Technische Daten

2 Gas-Otto-Motoren (Erdgas)	3,7 MW _{el}
	4,3 MW _{therm}
1 Absorptionskälteanlage	5,5 MW _{Kälte}
3 Turbokältemaschine	6,9 MW _{Kälte}
2 Nasskühltürme	12,0 MW
Anbau Nord - umbauter Raum	9.500 m ³
Trafostation West - umbauter Raum	1.000 m ³
Integration best. BHKW	
7 Gas-Diesel-Motoren	1.600 kW _{el}
	2.400 kW _{therm}